



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag GmbH, Halle (S.),
Halle/Saale, Postfach 10, 12. Jahrgang, Nr. 33
Einzelpreis 10 Pf.*

Montag, den 3. Februar 1941

Das deutsche Fliegerkorps greift in Nordafrika ein / Angriff auf Sollum und Bardia

Vier Transporter versenkt Drei weitere Schiffe beschädigt - Hafenanlagen schwer getroffen (Drahtmeldung unseres Vertreters)

V.H. Rom, 2. Febr. Erst Freitag meldete der italienische Heeresbericht den erfolgreichen Angriff des deutschen Fliegerkorps über die Ezeanalanse. Sonntag, nach kaum zwei Tagen, gibt der italienische Heeresbericht weitere erfolgreiche Aktionen des deutschen Fliegerkorps bekannt. Deutsche Bombenangriffe haben am 31. Januar den für die englischen Operationen an der Nordafrikanfront wichtigen Seeverkehr Englands lässig der Mittelmeerflotte empfindlich gekürzt, haben laufende und in den Häfen liegende englische Transporter angegriffen und dabei drei Transporter, ein Dampfer mittlerer Tonnage versenkt und weitere drei Dampfer schwer beschädigt. Außerdem haben deutsche Einflüge die Hafenanlagen der zwei von den Engländern als Nachschubbasen gegenwärtig benutzten Häfen Sollum und Bardia mit großem Erfolg angegriffen und im Hafen von Bardia durch Versenkung eines 10.000-Tonnen-Dampfers den Engländern einen schweren Verlust zugefügt. Zum ersten Male hat damit das deutsche Fliegerkorps aktiv in die Operationen an der Nordafrikanfront eingegriffen.

In kameradschaftlicher Waffenbrüderlichkeit mit der italienischen Luftwaffe, die ebenfalls unermüdlich die rückwärtigen englischen Linien bombardiert, hat die deutsche Luftwaffe den Engländern harte Schläge versetzt. Die britische Luftwaffe hat ihre erste Bekanntschaft mit der deutschen Luftwaffe gemacht und die Durchschlagskraft und den Angriffswinkel der deutschen Luftwaffe auch auf afrikanischem Boden kennenlernen müssen.

Diese erfolgreichen deutschen Angriffe auf die Seelife der Nachschublinien der englischen Wärrer wurden in Italien beglückwünscht. Insbesondere wird die Versenkung der englischen Transporter auf den Wärrer-Häfen als ein großer

Erfolg gewertet, da derartige Schiffverluste zu schweren Störungen des seit gänzlich auf die feindlichen Divisionen angewiesenen Nachschubs der Divisionen im Raum Derna bis Tobruk führen und viel härter als bei Feldzügen in Europa auf die Kampfkraft der über große Distanzen vorgeschobenen Truppen zurückwirken.

Die nordafrikanische Ägäis rückt, wie man in Italien an Hand der letzten Einflüge der deutschen Bomber nachweist, von der Gorenalia über Sollum bis Ismatia und Suez immer stärker in den direkten Operationsbereich des deutschen Luftkorps. Im Rahmen dieser deutsch-italienischen militärischen Zusammenarbeiten finden in der italienischen Offensivfront deutsche Präzisionsflüge die Einheit der Kriegsführung der Achse gegen England unterstreichen, starke Beachtung.

Erbitterter Widerstand 400 km vom Hauptkampflap

Die schwierige Lage, die der Fall von Tobruk und Derna für die italienischen Verteidigungslinien in der Gorenalia mit sich brachte, ist bisher ohne Wirkung auf das Verteidigungszentrum um die Diale Sigharab geblieben. In Anbetracht der Tatsache, daß die Diale mehr als 400 Kilometer vom Hauptkampflap im Diale entfernt ist und die Nachschublinien der englischen Wärrer, gefährlich flankiert, hegte man in Rom über ihr Schicksal bereits Besorgnisse; bisher hat jedoch die ebenso energische wie unübtliche Verteidigung der Diale unter Major Santana diese Sorgen hinfällig gemacht; die englischen Angriffe konnten abgewehrt werden.



Zu den deutschen Bombenangriffen auf Sollum und Bardia

London bekommt „Kraterbrücke“ Photos in der schwedischen Presse - Nach einem Monat Arbeit (Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 2. Febr. Photos von Londons zerstörtem Brückensystem, die in den Sonntagsausgaben der schwedischen Blätter erschienen sind, widerlegen wieder einmal die Behauptungen, als ob die deutschen Spreng- und Brandbomben zwar hier und da ein paar Häuserreihen eingeschleudert, aber sonst keine wirtschaftlich ins Gewicht fallenden Verheerungen angerichtet hätten: die berühmte Fleetstreet liegt mitten in einem

Bereich von Trümmern, aus dem nur noch einige Häuserstöcke unerschüttert herausragen. „Hier sieht man Ruinen liegen, was sonst ein solches Zeitungszentrum war“, so lautet der Begleittext in einem der Stockholmer Blätter.

Nach einer schwedischen Meldung aus London soll dort am Montag die neuere und eigenartige Brücke des Londoner Bezirks eingeweiht werden. Es hat damit eine besondere Bedeutung. Diese Brücke führt nicht über die Themse oder über eine Eisenbahn, sie führt über den größten Bombenkrater Londons. Nach dem Ende eines Monats Arbeit haben 46 Ingenieure diese Brücke aus Eisen- und Holzkonstruktion über die Einfall- und Explosionsstelle einer schweren Bombe aufschlagen, mit der sie anders nicht fertig wurden. Die völlige Abwerrung des Straßenverkehrs war wegen der verkehrsreichen Stelle, um die es sich handelt, eine Straßenreinhaltung der Gasse nicht länger durchführbar. Die Brücke ist fünf Meter breit.

Am Sonntag über dem Gebiet von Dover

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 2. Febr. Am Sonntag kam es, englischen Berichten zufolge, zu beträchtlicher Unzufriedenheit über dem Gebiet von Dover. Am Sonntag hatten bereits keine Gruppen deutscher Streitkräfte Bomben auf Flüge in Dungeness abgeworfen. In Portsmouth wurde, wie ein englischer Bericht besagt, bei einem der letzten Angriffe auf das historische George-Dotel berichtet, daß u. a. durch Verhinderung gelangte, daß Nelson dort vor seiner letzten Ausreise übernachtete. Es liegt in unmittelbarer Nähe wichtiger Hafenanlagen, so daß auf die Verhörungen im Hafenortteil Rücksicht möglich sind.



Milano protestiert gegen englisch-amerikanische Lügenmärchen

in Mailand kam es in der vergangenen Woche zu großen spontanen Kundgebungen der Bevölkerung, die in leidenschaftlicher Empörung gegen die Lügen der englisch-amerikanischen Presse Stellung nahmen und die Freie der Stadt zum Faschismus fausendfältig dokumentierten. Unser Bild zeigt die demonstrierende Menge in den Straßen von Mailand

Wiltie meldet den Erbanpruch der USA an (Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 2. Febr. Wendell Wiltie, der mit großer Wichtigkeit seine Rückreise nach den Vereinigten Staaten vorbereitet, hat am Sonntag in London eine Pressekonferenz abgehalten, in der er Englands Sten durch Amerikas 100prozentige Unterfütterung „prophezeit“, aber vor allem drei Ziele für die Zeit nach dem Krieg propagierte: 1. Wirtschaftliche und soziale Union zwischen England und den Vereinigten Staaten, 2. Abschaffung aller Auswanderungs- und Visabestimmungen zwischen den beiden Reichen, 3. festes Verhältnis zwischen Pfund und Dollar.

Diese etwas unversüßte Anmeldung der amerikanischen Erbanprüche hat in London nicht gerade Begeisterung ausgelöst. Wiltie vertritt kein Programm durch die Erklärung, der englische Charakter führe ihm die beste Gewähr für richtige Verwertung der von Amerika an stehenden Unterfütterung. Später sollte es dann, „Sand in Sand mit der ängstlichen englischsprechenden Menschheit eine neue Welt zu schaffen“.



Stadttheater Halle
 Opern- u. Ballet-Abende
Der Stappenberg
 Opern- u. Ballet-Abende
Die glänzende Weiber
 Opern- u. Ballet-Abende

CT LICHT SPIELE
Riebeckplatz
 Täglich der große Erfolg!
 Ein musikal. Erlebnis
 mit Tempo, Spannung und
 sprühenden Farben

Ritz
Im Ritterhaus
 Marie Harrell - Joh. Heesters
 Hans Moser - Theo. Lingner
Rosen in Tirol
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.

Traummusik
 Die Geschichte einer
 großen Liebe
Marie Harrell
Albrecht Schoenhals
Lissi Waldmüller
Benjamins Giehl
 Jugendliche nicht zugelassen!

Ringtheater
Ralph A. Roberts
Caroline Kall - Rolf Wanka
Meine Tochter tut das nicht
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.

Große Ulrichstr. 51
 Spannungsgeladen
 von Anfang bis zum
 Schluß!
Alarm
 Ein großangelegter
 Kriminalfilm
 der nicht nur Spannung um der
 Sensation will erzeugt.

TOBU
Sammerdorf
 Ab heute bis Donnerstag
 Der erfolgreiche Ultra-Film
Das Mädchen vom Moorhof
 nach dem bekannten Roman von
 Selma Lagerlöf.

Schauburg
 Heute letzter Tag!
**Ein Film, der die Lacher
 auf seiner Seite hat**
Polterabend
 Ein köstliches Lustspiel nach
 dem gleichnamigen Bühnen-
 stück von Lenz und Frank
 mit
Rudi Godden, Erna Weiser
Ralph A. Roberts
collaudé, Maria Andergast
Fr. Zimmermann
 Kulturfilm / Wochenschau
 Jugendliche nicht zugelassen!

Kansi Knoeck
 Ellen Krayl, Theod. Loos
 Friedr. Kaysers u. v. a.
 Heide, das Mädchen vom
 Moorhof, wird vom Schicksal
 der mangelhaften Mutter
 betroffen. Als tapfere, auf-
 richtiges Menschenkind kämpft
 sie sich zu ihrem Glück durch.

Redegewandtes Fräulein
 als photographische Helferlein zum
 Empfangen der Kunden und für leichte
 schriftliche Arbeiten gesucht.
 W. Schilling, Große Ulrichstraße 62 II.

Herren-Anzüge
 werden tadelloch chem. gereinigt
 und aufgebügelt in
 den bekannten Läden der
Vereinigten Färbereien u. Wäschereien
 mit diesem Zeichen

Wärmer Hausgehilfen
 zur. Geschult, für Schularbeiten
 in besondere Stellung
 (siehe unten) gesucht.
 Stellen, Schul- u.
 Straßenschilder 20.
Fräulein
 (siehe unten) für
 alle Geschäfte, bei
 eingelegte Dame für
 feine Arbeit, 32, 33, 34.
Hans-Eilboten
 Klein-Transporte
 Ruf 7924
 Otto-Köhler-Straße 3

Stellen-Angebote
 Zum 1. April 1941 suche ich einen
 kaufmännischen Lehrling
 für mein Gemischtwarengeschäft
 Kost und Logis in Hause. Balbo
 Kalschlag, Farnstraße 10, Kr. Querfurt

Stenotypistinnen
 mit nachweislich praktischer Tätigkeit. Be-
 werbungen von Anfängerinnen sind zwecklos.
 Ausführliche Bewerbungen mit handgeschri-
 benem Lebenslauf, tüchtelosen Zeugnisab-
 schriften und Lichtbild sowie Angabe des
 Gehaltsanspruches und des frühesten Eintritte-
 termins sind zu richten an
MANSFELD AG.
 KUPFER- UND MESSINGWERKE
 Hettstedt (Südharz), Personalabteilung

Was gibts noch?
 wird heute oft bei Tisch getraut. Als
 Antwort hieran lautet eine kluge
 Hausfrau: Köstlicher Schwarzwälder ein.
 Dieser köstliche und zugleich lakti-
 sende Trank wird in vielen fami-
 liarregelmäßig auf den Tisch ge-
 bracht. Ihnen auch Sie diesen guten
 Trank nach. Schenken Sie heute
 Abend einmal Köstlicher Schwarzwälder
 ein. Sie freuen sich bald über seine
 guten Eigenschaften. Köstlicher
 Schwarzwälder ist erhältlich in den
 Bierhandlungen und Lebensmittel-
 geschäften.

Durch die **NSDAP** **Blaue Eilboten** Ruf 21599 und 23707
 erziehen sie sich **Kleintransporte**

Stets gut unterrichtet durch die NSDAP

Jahresabschluss der Stadtparkasse zu Halle

Artikeln	Bilanz von Ende 1940	Darlehen
1. Barvermögen	919,30	919,30
a) Kassenbestand (deutsche und aus- ländische Zahlungsmittel)	377 935,82	
b) Guthaben auf Sparkassenkonten - und Sonderkonten	277 915,19	655 851,01
2. Wechsel	277 915,19	926 536,86
Zu der Gesamtsumme 2 sind enthalten: Wechsel, die dem § 15 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Sonntage Ruhetage entsprechen (Sonder- wechsel nach § 16 Abs. 2 des Gesetzes). 926 536,86		
3. Eigene Wertpapiere		
a) Anteile und Schwanenanteile des Vereins	52 604 564,82	
b) Anteile und Schwanenanteile des eigenen Landes	7 834 675,28	
c) Anteile und Schwanenanteile der sonstigen öffentlichen Schuldenverbände des im- mündlichen Reiches	117 337,50	
d) Anteile und Schwanenanteile anderer öffentlicher Schulden- verbände	296 698,87	
e) sonstige kommunale Wertpapiere	4 332 229,29	
f) sonstige Wertpapiere	4 108 400,00	69 225 696,96
Zu der Gesamtsumme 3 sind enthalten: Wertpapiere, die die Reichsbank befreit darf. 35 327 800,55, darunter auf das Reichsbank-Geld unterbreitet Wertpapiere 34 221 142,50		
4. Guthaben bei anderen öffentlichen Kreditinstituten		
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Mon. 3 976 186,21		
aa) bei der eigenen Girozentrale	919,30	9 706 186,21
bb) bei sonstigen Kreditinstituten		
Von der Summe a) sind fol- gend fällig (Hauptausgaben)		
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Mon. 3 976 186,21		
aa) darunter auf Sparkassen- konten 919,30		
b) langfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale 12 200 000,-		21 906 186,21
5. Schuldner	abg. Rechn. Darlehen	
a) Kreditinstitute	80 418,54	
b) andere öffentliche Girozentrale	133 647,06	3 890 638,85
c) andere Schuldner	3 491 692,14	
Zu der Summe 5 sind enthalten: aa) abged. durch Bürgschafts- u. Wertpapiere § 15 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes § 16 Abs. 2 des Gesetzes bb) abged. durch sonstige Sicherheiten		
6. Schuldner	abg. Rechn. Darlehen	
a) auf landwirtschaftl. Grundbesitz	33 241,-	
b) auf sonst. (nicht-agr.) Grundbesitz	96 530 872,42	96 564 086,42
Zu der Gesamtsumme 6 sind enthalten: mit einer Fälligkeit über 3 Monate bis zu 12 Monaten § 15, § 16 des Gesetzes		
7. Fällige Rückstellungen		4 047,51
Rückstellungen sind vor dem 30. November fällig geworden § 15, § 16 des Gesetzes		
8. Rückstellungen		309 900,-
Darunter Rückstellungen bei der eigenen Giro- zentrale und bei sonstigen öffentlichen Sparkassen und Girozentralen § 15, § 16 des Gesetzes		
9. Grundstücke und Gebäude		1 181 236,72
a) zum eigenen Selbstbetrieb dienende	536 339,98	
b) sonstige	644 896,74	
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1,-
11. Sonstige Aktiva		40 043,61
12. Vorräte, die der Rechnungsabgrenzung dienen		751 472,68
Summe der Aktiva 136 238 697,81		
13. Zu den Aktiva sind in den Passiven 12 und 13 fällig enthalten:		
a) Rückstellungen an den Schuldverbände	3 140 822,14	
b) Rückstellungen an die Mitglieder des Vorstands (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 des Gesetzes genannte Personen sowie an sonstige, bei denen der Schuldner oder der Kreditgeber als Geschäftspartner als Geschäft- spartner eingetragen sind	65 066,67	
c) Guthaben nach § 17 Abs. 2 des Gesetzes (Art. 8 u. 9)	1 074 136,72	

Wir lieben heute die Ehe
Hans Lucas
 2. Leutnant in einem Dragoner-Regiment
Margret Lucas
 geborene Pader
 Halle (Saale) 3. Februar 1941

Verhuße
 Kleiderschränke
 Bettdecken, Bettm.
 Kleider, Wäsche, etc.
Kleider
 Kleider, Wäsche, etc.
Korbessell
 Die einmündel
 in ganz großer
 Auswahl bei
Korb-Lühr
 Untere Poststraße
 oder 11. Marktstr.

Verhuße
 Kleiderschränke
 Bettdecken, Bettm.
 Kleider, Wäsche, etc.
Kleider
 Kleider, Wäsche, etc.
Korbessell
 Die einmündel
 in ganz großer
 Auswahl bei
Korb-Lühr
 Untere Poststraße
 oder 11. Marktstr.

Verhuße
 Kleiderschränke
 Bettdecken, Bettm.
 Kleider, Wäsche, etc.
Kleider
 Kleider, Wäsche, etc.
Korbessell
 Die einmündel
 in ganz großer
 Auswahl bei
Korb-Lühr
 Untere Poststraße
 oder 11. Marktstr.

Verhuße
 Kleiderschränke
 Bettdecken, Bettm.
 Kleider, Wäsche, etc.
Kleider
 Kleider, Wäsche, etc.
Korbessell
 Die einmündel
 in ganz großer
 Auswahl bei
Korb-Lühr
 Untere Poststraße
 oder 11. Marktstr.

Verhuße
 Kleiderschränke
 Bettdecken, Bettm.
 Kleider, Wäsche, etc.
Kleider
 Kleider, Wäsche, etc.
Korbessell
 Die einmündel
 in ganz großer
 Auswahl bei
Korb-Lühr
 Untere Poststraße
 oder 11. Marktstr.

Verhuße
 Kleiderschränke
 Bettdecken, Bettm.
 Kleider, Wäsche, etc.
Kleider
 Kleider, Wäsche, etc.
Korbessell
 Die einmündel
 in ganz großer
 Auswahl bei
Korb-Lühr
 Untere Poststraße
 oder 11. Marktstr.

Verhuße
 Kleiderschränke
 Bettdecken, Bettm.
 Kleider, Wäsche, etc.
Kleider
 Kleider, Wäsche, etc.
Korbessell
 Die einmündel
 in ganz großer
 Auswahl bei
Korb-Lühr
 Untere Poststraße
 oder 11. Marktstr.

Verhuße
 Kleiderschränke
 Bettdecken, Bettm.
 Kleider, Wäsche, etc.
Kleider
 Kleider, Wäsche, etc.
Korbessell
 Die einmündel
 in ganz großer
 Auswahl bei
Korb-Lühr
 Untere Poststraße
 oder 11. Marktstr.

Kaufmann Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1940

Artikeln	Gewinn	Verlustrechnung	Ertrag
1. Einnahmen für Binsen und gegebenenfalls Kredit- provisionen	2 860 528,56	1. Einnahmen aus Binsen und gegebenenfalls Kredit- provisionen	4 760 529,84
a) Binseneinnahmen	2 860 528,56	2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und Verg.	15 380,35
b) Binsen- und Provisionen für aufgenommenen Kredit	16,48	3. Erträge aus Beteiligungen	19 645,-
c) sonstige Binsen		4. Kursgewinne	150 908,58
2. Einnahmen für sonstige Provisionen und verg.	3 747,62	5. effektive	373 345,23
a) Provisionen	3 747,62	davon Abs. 203 148,61 Grundstücksverträge	5 809 551,25
b) Provisionen und Verg.			
3. Einnahmen für Binsen und gegebenenfalls Kredit- provisionen	499 855,83		
a) Binsen	18 800,23		
b) Provisionen und Verg.	208 470,04		
4. Grundstücksverträge	42 969,85		
a) Binsen	4 534,41		
b) Provisionen und Verg.	69 034,29		
5. Erträge (ohne 4)	77 806,-		
a) Binseneinnahmen	6 788,75		
b) Binsen- und Provisionen	21 648,98		
c) sonstige Erträge	9 368,27		
6. Aufwendungen	62 685,40		
a) Binsen			
b) Binsen			
c) sonstige Aufwendungen			
7. Aufwendungen	5 705,-		
a) Binsen	2,00		
b) Binsen			
c) sonstige Aufwendungen			
8. Sonstige Aufwendungen	20 904,19		
9. Gewinn	1 932 712,65		
Summe	5 309 551,25		

Veröffentlicht auf Grund der Ermächtigung des Herrn Reichsaussenministers in Verbindung vom 31. Januar 1941 - I K 3 - 8011 -
 Der Geschäftsführer liegt bei der Sparkassenhauptstelle und bei allen Zweigstellen zur Einsichtnahme aus.

Halle, den 1. Januar 1941.
 Die Sparkassenleiter
 Leiter Schmidt
Halle, den 6. Januar 1941.
 Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes
 Dr. M a u
 Nach Mitwirkender Stellung auf Grund der Schriften, Bilder
 und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erstellten Ver-
 rechnungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der
 Sachverhalt sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und
 den einschlägigen Bestimmungen entsprechen und daß im übrigen auch
 die einschlägigen Vorschriften des Betriebes hinsichtlich der Be-
 handlungen nicht entgegen stehen.
 Magdeburg, den 31. Januar 1941.
 Reichsaussenminister und Reichsaussenminister
 Reichsaussenminister Reichsaussenminister

Deutsche Spitzenklasse siegte in Cortina



Am ersten Kampftag der Ski-Weltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo konnte die deutsche Mannschaft einige Triumphe ausspielen. Der deutsche deutsche Meister Josef Jennewein (oben) wurde Weltmeister im Abfahrtslauf. Bei den Frauen errang Christl Cranz (unten), wie so oft, weit überlegen ebenfalls den Weltmeistertitel im Abfahrtslauf

Oberleutnant Werras Hüsarenstück

Der verwegenste Jagdflug des deutschen Ritterkreuzträgers

Von Kriegsberichterstatter Harry Behm

... 2. Febr. (P.K.) Das war eine Freude bei den Männern unserer Jagdgruppe und unseres ganzen Geschwaders, als der Mundfunk die Meldung von der gelungenen abenteuerlichen Jagd Oberleutnants von Werra aus der englischen Gefangenensicht brachte, in deren Verlauf, dem Franz von Werra von bis zu seiner Gefangenennahme im September vorigen Jahres unter Gruppenabjant und zugleich der bestechende und verwegenste Jagdflieger unserer Gruppe.

Merkt man sich gemindert haben wir uns nicht über seine jetzt unter abenteuerlichen Umständen ergriffene Flucht. Denn ausgetraut hatten wir sie ihm alle. Unter „Abi“ wird es schon schreien, lagten wir uns, denn einen so mutigen und tapferen Flieger löst das Glück nicht im Stich. In allen Luftkämpfen unseres Jagdgeschwaders, an denen Oberleutnant von Werra beteiligt war, hatten die Engländer nichts zu laden gehabt. Da fliegen die Feinde der englischen Jagdmaschinen nur so in der Luft herum. Und innerhalb weniger Wochen hatte Oberleutnant von Werra acht Gegner mit brennenden Maschinen in die Erde geschickt. Die Engländer kannten ihn schon als den „Holen Teufel“, denn wenn er in seiner Me 109 zum Luftkampf aufstieg, trug er über der Uniform stets eine Feuerrote Jacke, an der sie ihn schon von weitem erkannten. Die Jäger hatten allerdings einen ganz besonderen Aberglauben: sie sollte nämlich nur die Engländer nach ihm erledigen, falls er einmal doch hängen und in den „Holen“ fallen sollte. Am Oberleutnant von Werra dann vom Feindflug zurück, so bearbeitete ihn als erster Feindflieger seine Maschine, der auf unserem Feldflugplatz fast herumfiel und der Rettung der ganzen Gruppe war.

Sein verwegenes Jagdfliegen geschick hatte Oberleutnant von Werra

menige Tage vorher, bevor er selbst im Luftkampf über England zur Notlandung gezwungen wurde und in Gefangenenschaft geriet.

Es war der 28. August 1940. Die Gruppe hatte gerade Jagd über England gemacht. Die meisten Maschinen waren schon zur Erde geschickt und hatten bisher insgesamt acht Abschüsse melden können. Ein schöner Erfolg, aber es fehlte immer noch die deutsche Oberleutnants von Werra. Er hatte gerade um halb vier die Maschine gestartet. Der Abflug war gerade um halb vier. Niemand von den anderen Gruppenführern hatte ihn während des Luftkampfes mit dem englischen Gegner gesehen und konnte Auskunft über sein Verbleiben geben. Auch Zusammenfassungen waren nicht eingegangen.

Nach vier Stunden fast eine Stunde seit der Landung der letzten Maschine veranlassen die englischen Führer eine genaue Suche nach dem Feindflugplatz. Alles wurde durchsucht, aber ohne Erfolg. Die Maschine war nicht zu finden. Es war die Maschine des Oberleutnants.

Seine Fliegenliste trug der Oberleutnant von Werra gelandet und berichtet nun über seinen abenteuerlichen Luftkampf in dessen Verlauf er drei englische Maschinen in die Erde geschickt und außerdem noch eine Reihe von Maschinen am Boden vernichtet.

Gleich nach dem Eintreffen über England kamen wir über der Rheinmündung in eine große Dürstertal. Die englischen Oberleutnants von Werra hatten die Maschine in die Erde geschickt. Das hatte mich wirklich eine Zeitlang von hinten am Kopf. Der Engländer kam hinter mich her, und es ging in eine große Höhe hinein. Da machte ich plötzlich einen U-Winkel und schickte die Maschine in die Erde. Dabei war Oberleutnant von Werra bis auf 500 Meter heruntergekommen und befand sich nun in einem kleinen Tal über England mit seiner Maschine. Wieder drückten die englischen Führer die Maschine in die Erde. Ich sah ihn in den Wolken viele englische Maschinen fliegen und ihn sofort erledigt haben. Alles lief er sich weiter nach unten durch die Wolken durch, um sich dann nach Hause durchzuschlagen.

... und tat, als ob ich landen wollte

Gerade, als er durch die Wolken flog, bemerkte er unter sich englische Jagdmaschinen. Die gerade zur Landung auf einem Feldflugplatz ansetzten und bereits die Kohlenwerke herausgeschleift hatten. „Schnell entschlossen steckte ich ebenfalls meine „Beine“ heraus“, berichtete Oberleutnant von Werra weiter, „könnte mich an die sechs Dutzende hinter mich an und in mir alles ist bis dahin abgeklärt und auch landen wollte.“ Ammerhin war Werra aboteten, denn die Engländer behielten sich bei weitem in der Höhe. Werra wartete der Dürstertal erst mal, bis die ersten drei Maschinen auf dem Feldflugplatz aufgesetzt hatten, dann war er blitzschnell seine „Beine“ wieder ein und ging zum Anflug auf die drei schickten, noch in der Luft befindlichen englischen Maschinen an. Er setzte sich sofort ab und verschleifte auf dem Platz, die beiden anderen dagegen waren gerade beim Einfliegen, als Oberleutnant von Werra sich aus seinen Worten verabschiedete. Werra führte der Dritte ab.

Ehrenrunde über dem Platz

Oberleutnant von Werra machte nun erst noch eine Ehrenrunde über dem Platz, um sich den anwesenden Engländern auch genau anzusehen. Der Anblick lohnte sich denn auch. Aus dem Luftraum flog das Benzol in Strömen und runderherum in Klammern geschickt. Zwei Maschinen am Feldflugplatz und drei vor dem Waldflieger brannten hinterher. Auch das große Feld stand bereits in Flammen. Somit waren mindestens fünf Maschinen am Boden zerstört.

Angewiesen war es nun aber wirklich höchste Zeit für den Abflug geworden, denn die Platz fluch schon wie wild, und die Benzolströme liefen schon höchste Gänge und boten erheblichen Widerstand. Im Abflug ging es nun über die englische Landstraße dahin, dann über den Kanal und mit dem letzten Tropfen „Benzol“ im Tank nach dem Feldflugplatz. Werra hatte er sich, daß seine Maschine auf die Erde geschickt wurde und u. a. auch das A-Z-Gerät unbrauchbar gemacht war.

Das war Oberleutnant von Werra verwegenes Jagdfliegen Genau eine Woche später, am 5. September, wurde er dann im Luftkampf über England durch einen Treffer in die Maschine zur Notlandung gezwungen. Die Maschine wurde geschickt. Aber nun wird er bald wieder unter sein, und alle Männer unserer Jagdgruppe und des ganzen Geschwaders freuen sich bereits auf den Augenblick, ihm die Brücken zu bringen. Nur sein ganzes Leben wird ihn nicht mehr begreifen können, denn er hat den rauhen Winter nicht überlebt.

Englische Offiziere verprügelt

Große anti-englische Kundgebung in Bagdad (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am 2. Febr. Nach der Regenerungsübung im Irak, die eine Verärztung des Irakkriegs bedeutet, ist es in Bagdad zu großen englandfeindlichen Kundgebungen gekommen. Offiziere der britischen Luftwaffe, die sich in den Straßen der irakischen Hauptstadt sehen ließen, wurden von der erbiterten Menge verprügelt und verbannten es nur dem raschen Eingreifen der Polizei, daß sie mit dem Leben davongingen. Durch Zufall befand sich an diesem Abend in Bagdad auch eine Gruppe von 20 irakischen Flugpiloten, die in Sabbanna zu Fliegern der britischen Luftwaffe ausgebildet werden sollten. Diese irakischen Piloten wurden besonders heftig ausgetrieben. Mittelpunkt der Demonstrationen war die britische Botschaft, vor der die Menge hunderten ihrem Haß gegen England freien Lauf ließ.

Nach Informationen, die in Rom über die Hintergründe der irakischen Regenerungsübung vorliegen, die mit der Auslösung des irakischen Aufstandes im Irak zusammenhängen, ist es in Bagdad zu großen anti-englischen Kundgebungen gekommen. Offiziere der britischen Luftwaffe, die sich in den Straßen der irakischen Hauptstadt sehen ließen, wurden von der erbiterten Menge verprügelt und verbannten es nur dem raschen Eingreifen der Polizei, daß sie mit dem Leben davongingen. Durch Zufall befand sich an diesem Abend in Bagdad auch eine Gruppe von 20 irakischen Flugpiloten, die in Sabbanna zu Fliegern der britischen Luftwaffe ausgebildet werden sollten. Diese irakischen Piloten wurden besonders heftig ausgetrieben. Mittelpunkt der Demonstrationen war die britische Botschaft, vor der die Menge hunderten ihrem Haß gegen England freien Lauf ließ.

Staatsstreich in Irak, indem er dem Ministerpräsidenten El Rafai ein Ultimatum stellte, abzutreten oder die tatsächliche Führung der irakischen Außenpolitik ausschließlich Nuri es Said zu übertragen. London erwartete von Nuri es Said nicht allein den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Rom - Italien ist in Bagdad durch den Gesandten Gabrieli vertreten - sondern auch die Verwirklichung eines alten englischen Lieblingsplanes, nämlich die Erweiterung des arabischen Reiches, den Irak, Saudi-Arabien und Yemen untereinander haben, durch die Aufnahme Ägyptens. England hatte dabei auf eine Erhöhung des englischen Einflusses durch die Eroberung des irakischen Reiches abgesehen. In Wirklichkeit zeigte sich aber, daß sowohl in El Irak wie in Sanaa fest auch in Bagdad selbst die Überhand gegen eine politische Bindung an Irak unverändert fortbestehen. Wie die irakischen Blätter „Al-Millat“ und „Al-Ibtal“ mitteilen, habe es in den letzten Tagen in der außerparlamentarischen Parlamentarismus in Bagdad irakische Auseinandersetzungen gegeben, bei denen die Anhänger Englands in hoffnungsloser Minderheit blieben.



Er berichtet von seinem Jagdglück. N.N.: H. Behm. Hauptmann H. erzählt einem Kriegsberichterstatter von seinem Jagdglück. Er schoß 30 Kilometer von der Küste entfernt über der Nordsee sein 15. Flugzeug ab.



Besprechung von hundert Soldatenmüttern aus Spenden des Wehrmachtswunschkonzertes. Der Sprecher des Wehrmachtswunschkonzertes, Heinz Goedecke, bespricht hundert Soldatenmütter aus den Spenden des Wehrmachtswunschkonzertes im großen Sitzungssaal des NSV-Hauses in Berlin. N.N.: Wehrmacht

Blutige Zusammenstöße in Waziristan

Kabul, 2. Febr. In verschiedenen Ortschaften des nordwestindischen Hochlandes Waziristan kam es wieder zu blutigen Zusammenstößen zwischen den ausländischen Wazir-Stämmen und englischen Truppen, von der dreierlei Jahren zur endgültigen Niederschlagung des Aufstandes in Waziristan zusammengezogen worden waren. Es gab dabei erhebliche Tote und Verwundete auf beiden Seiten. Einer Meldung des indischen Blattes „Hindustan Times“ zufolge sind nach den künftlichen Angaben, die von dem Kommande des indischen Nationalkongresses für die Provinz Pandschabe veröffentlicht worden sind, in der genannten Provinz bis zum Oktober des vergangenen Jahres etwa 600 Personen auf Grund des Gefechtes über die Bereitstellung Indiens verhaftet worden.

Felsblock durchschlägt ein Haus

In einer Straße in Wludenz (Worarlberg) mußten einige Häuser polizeilich wegen Felssturzgefahr geräumt werden. In der Tat ist kurz nach der Mitternacht ein schwerer Felsblock auf das Haus eines Gärtnereibetriebes herabgecrackelt. Der Felsen durchschlug die Wandmauer und fiel in den im Erdgeschoss liegenden Saal.

Ohrenschützer wurden zum Verhängnis

Bei Gleisarbeiten verunglückte ein Mann auf dem Bahnhof Döbelitz durch einen tragischen Unfall. Beim Weidenreinigen hatte er Ohrschützer angelegt und überhörte so das Geräusch eines Zuges. Er wurde weit mitgeschleift und tot aufgefunden.

10 menschliche Skelette in einer Scheune

Als ein Erbhöfbauer in Wemelsleben mit dem Aufschichten eines neuen Misthaufens in seiner Scheune beschäftigt war, fiel er in unterhalb Meter Tiefe plötzlich auf ein außerordentlich menschliches Skelett. Der Schädel war nach unten gekehrt. Die Leber- und Nierenorgane des Toten waren feigete, als er bei Fortleitung der Grabungen noch 9 weitere Skelette sowie die Knochen eines Kindes freilegte. Er beschrieb die Skelette als archaische Typen in Ziel, das den Fall zu erklären wird. Die in Frage kommende Scheune ist nach Angabe ihres Besitzers über 200 Jahre alt.

Halle am Sonntag

Die fünfte Reichsstraßenparade fand am Sonntag...

Wer hätte das Wetter gestern nicht zu einem Spaziergang...

Der Galgenberg erliefte sich ebenfalls ständigen...

Landwirtschaftsrat Keller 60 Jahre

Landwirtschaftsrat Keller feiert am 4. Februar...

Seit fast zehn Jahren leitet er beim Reichs-

Prof. Dr. Koch nach Effen berufen

Der langjährige Oberarzt der hiesigen Universitätsklinik...

Von der Provinzialverwaltung

Landesamtmann Robert Hübenner wurde zum Landesverwaltungsrat...

Wir nehmen uns den nötigen Lebensraum!

Großartige Kolonialfundegebung mit SS-Oberführer Oberst Peter in Halle

Gestern morgen fand im „Industriegebäude“ eine großartige...



Blick in den vollbesetzten Saal des Stadtschützenhauses; rechts: SS-Oberführer Oberst Peter bei seinem Vortrag

Nach dem Föhren-einmarsch, der von SS-Oberführer...

Wir brauchen Zusatzräume!

Denn fand SS-Oberführer Oberst Peter am Rednerpult...

voller und herzogwinnder Art ging der Vortragende auf sein Thema...

Wir haben nicht genug Lebensraum! In Deutschland deckt sich der Lebensraum nicht

Halle hat über 100 Mill. RM. geparkt

1940 brachte der Stadtparkhafe einen Spareinlagenzugang von 22,15 Mill. RM.

Die Stadtparkhafe zu Halle legt heute ihren Abschluss für das abgelaufene 88. Geschäftsjahr 1940 vor.

teilen der Sparrasse gehört weiter noch die Parkverrechnungshalle, über die wir feinerzeit ausführlich berichten werden.

Auch der Spargiroverkehr hat sich heuer erhöht. Die Zahl der Konten liegt bei 10.982 auf 12.807, die der Umsätze im Soll von 152.92 auf 150.74 Mill. RM. und im Haben von 135.05 auf 152.90 Mill. RM.

Im weiteren behandelt der Geschäftsbericht auch die Ausbildung der Volkswirtschaft im Interesse der Volkswirtschaft durch Festhalten mit anschließenden Prüfungen.

Der gesamte Einlagenzuwachs wurde in fünf, mittels und langfristigen Anleihen des Reiches angelegt.

mit dem Staatsraum. Und wenn Völkern auf diese Weise, wie uns durch England...

Afrika wartet auf uns Schon einmal erwarben Deutsche auf unabhängige...

Freuender Besall hatelerte oft die herzerfröhlichen, fastlichen Ausfahrten des Redners.

Fischkonserven werden verteilt Das Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle...

Zeitschrift Waffe Hygiene Gummy-Bieder



Front und Heimat

sparen mit dem Postsparbüch!

Alle sind wir heute aufs Sparen eingestellt, um in allen Lebenslagen sicher zu sein. Das Postsparbüch macht das Sparen großer und kleiner Beträge für den Sparrer in der Heimat ebenso leicht und bequem wie für den Sparrer an der Front!

Deutsche Reichspost Postsparkassen Dienst

Hallscher Händeltag 1941

Die Händeltage Halle besetzt ihren diesjährigen Händeltag in Fortführung ihrer Tradition wieder in feierlicher Art...

In einer Morgenfeier am 23. Februar spielt der aus 14 Kindern bestehende Kammermusikkreis Schel-Weiniger...

Prof. Dr. Schnell sprach

Am Nachhinein ihrer Mahnungen zur Förderung der Volksgesundheit führte die Gesundheitsstelle Halle...

Springer gegen SSC 5:5 (37:18)

In dem mit großer Spannung erwarteten Kampf um die 2. Kreisliga...

Verdienstliste. Von Montag 17.49 Uhr bis Dienstag 8.88 Uhr...

Kinderschürzen Gummi und Wachs Gummi-Bieder

Heini der Nebenbuhler / Von Otto Weser

Man konnte vom Franzel wahrhaftig nicht behaupten, daß es ihm an Mut und Weisheitsgegenwart fehle...

„Semele“ - eine verlappte Oper Zur Aufführung des Händel-Oratoriums am Händeltag 1941

Von Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Alfred Rahlews

Zum Händeltag 1941 führt im Auftrage der Stadt Halle die Robert-Franz-Singakademie in Fortsetzung eines der reizvollsten und geistreichsten Werke des größten Sohnes von Halle auf...

Die Kammermusiklege der hallischen HJ. Erste Kulturarbeit im Kriege - 5. Konzert der Jugend ein voller Erfolg

Am Abndaal der Moritzburg veramaltete sich die Führerschaft der hallischen HJ. zu einem Kammer-Musikabend...

Wegen Preisüberhöhung bei Wild und Geflügel bestraft

Meißenberg. Der Meinerungspräsident - Preisüberwachungsstelle - in Meierberg verhängte gegen den Wild- und Geflügelhändler Th. in Werkmuth...

Einen lernen Musikinstrumente kennen

Mit einem in Haus an der Moritzburg durchgeführten Vortragsabend machte die hallische Volkshilfungsaktion...

beiden Töchtern Semele und Ino, Priester und Volk beim Gesopfer zur Verlobung der Semele mit dem böstlichen Königen Athamas...

Amliches

Verteilung von Hilfsvollkontern 9. Mit der Zeit vom 17. Februar bis 2. März...

Veranstaltung des Gassenbühnenvereins. Die Gassenbühnenvereinsmitglieder des Gassenbühnenvereins...

Gamben- und Cembalo-Musik

In Gemeinschaft mit dem Sächsischen Amt für Vortragsdienste veranstaltete gestern vormittag die Sächsische Musikschule Halle ein Hausmusikabend...

Mitte-Zimelstiererei in Oberhof

In Oberhof wurden am Wochenende die Mitte-Zimelstierereien in den nordöstlichen Lebungen abgewickelt. Kombinationsläufe und Weiter wurde der Schiedsrichter Herr ...

Stimmführung der Wettbewerber. Auf Wunsch des Reichshauptamtes Dr. Oberhofer werden die Wettbewerbsgemeinschaften dem ...

Nebel Wagner bewährter Meister. Die bisherigen Reichs-Zimelstierereien wurden in Oberhof mit dem ...

Im dritten Male Windfahnen-Rennen. Am Sonntag im Rahmen der ...

Gruppenlauf des Schützling-Klub. Die ...

Rennen in Österreich. Auf der ...

Spielausfälle im Sportbezirk

Es war am Wochenende noch vorausgesetzt, daß von den für gestern angelegten vielen Fußballmeisterschaftsspielen wieder eine Anzahl ausfallen würde.

Die Fußballspiele ...

Die Fußballspiele ...

Die Fußballspiele ...

Die Fußballspiele ...

Die Fußballspiele ...

Leichtathletische Hallenveranstaltung

In der Gauhalle Halle kommt am Sonnabend, dem 22. Februar in der ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Kleine Sportrundschaü

Chumbaweser Ringer in Berlin. Der Chumbaweser in ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...



Golsche Frauen

Roman von Heinz Waterboer

Copyright by R. Ober & Co., Verlag Münden

Diese Abenteuerliche ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Das tägliche Rätsel

Rätselantworten

Table with numbers 1-28 in a grid format for the daily puzzle.

Die ...

Mittelddeutsche Nationalzeitung

Verlag: Mittelddeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Klosterberg 18. Die „M.N.Z.“ erscheint wochentlich mal.
Wöchentliches Abonnement 1,20 M., Einzelhefte 3 Pf. Der
Abonnementspreis für Familien, die im Ausland leben, beträgt
2,40 M. Die Abnahme und die Besorgung sind unentgeltlich und
unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. Verlag und
Schiedsstelle: Halle (S.), Klosterberg 18. Fernruf 27 21.
Einzelpreis 10 Pf. * 12. Jahrgang Nr. 33

Halle/Saale

Verlagspreis monatlich 3,- RM. per Stück 25 Pf.
Wochenpreis 1,- RM. per Stück 25 Pf. (einzel). 25,- Pf.
Leitungsbüro: Halle (S.), Klosterberg 18. Abnehmer-
Büro: Halle (S.), Klosterberg 18. Tages- und Wochen-
blätter sind separat erhältlich. - Der Bezug gilt für
den nächsten Monat. Die Abnahme ist im Voraus zu
bestimmen. Die Abnahme ist im Voraus zu bestim-
men. Die Abnahme ist im Voraus zu bestimmen.

Montag, den 3. Februar 1941

Das deutsche Fliegertorps greift in Nordafrika ein / Angriff auf Sollum und Bardia

Vier Transporter versenkt Drei weitere Schiffe beschädigt - Hafenanlagen schwer getroffen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v.H. Rom, 2. Febr. Erst Freitag
Meldungen über die italienische Seereserve des ersten
Fliegertorps über die Engländern. Sonntag,
nachdem zwei Tagen, gibt der italienische
Seereserve weitere erfolgreiche Aktionen
des deutschen Fliegertorps bekannt.
Deutsche Bombenflugzeuge haben
am 1. Januar den vier englischen Operati-
onen an der Ostküste des Mittelmeeres
mit großer Geschwindigkeit empfindlich
geschlagen, haben zahlreiche und in den Häfen
liegende englische Transporter angegriffen
und dabei drei Transporter
komplex militärischer Versorgung versenkt
und weitere drei Transporter schwer
beschädigt. Außerdem haben deutsche
Flieger die Hafenanlagen der zwei von den
Engländern als Hauptbasis gegenwärtig
benutzten Häfen Sollum und Bardia
mit großem Erfolg angegriffen und im
Hafen von Bardia durch Versenkung eines
10.000-Tonnen-Dampfers den Engländern
einen schweren Verlust zugefügt. Zum
ersten Male hat damit das deutsche Flie-
gertorps aktiv in die Operationen an der
Nordafrikanischen Front eingegriffen.

In Kameradschaftlicher Waffenbrüderschaft
mit der italienischen Luftwaffe, die eben-
falls unermüdet die rückwärtigen englischen
Linienschiffe bombardiert, hat die deutsche Luft-
waffe den Engländern harte Schläge ver-
setzt. Die britische Marinearmee hat ihre
erste Bekanntschaft mit der deutschen Luft-
waffe gemacht und die Zurückgezogenheit und
den Angriffswille der deutschen Luftwaffe
auch auf arabischen Boden kennengelernt
müssen.

Diese erfolgreichen deutschen Angriffe
auf die Seelücke der Anglikaner in Italien be-
deutet ein großes Erfolg. Insbesondere wird die
Verletzung der englischen Transporterflotte
an den Maritima-Küsten als ein großer

Erfolg gemeldet, da derartige Schiffsverluste
zu schweren Störungen des Luftverkehrs auf
die feindlichen Zuzuführen angelegenen Nach-
schubs der Divisionen im Raum Derna bis
Zobrut führen und viel härter als bei Feld-
zügen in Europa auf die Kampfkraft der
über große Räume vorgeschobenen Truppen
auswirken.

Die nordafrikanische Küste rückt, wie
man in Italien an Hand der letzten Ein-
sätze der deutschen Bomber nachweist, von
der Gorenzalia über Sollum bis
Bardia und Ghat immer härter in
den direkten Operationsbereich des
deutschen Luftkorps. Im Rahmen
dieser deutsch-italienischen militärischen Zu-



London bekommt „Kraterbrüde“

Wohl in der schwedischen Presse - Nach einem Monat Arbeit

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Stockholm, 2. Febr. Photos von
dem zerstörten Städtchen, aus dem nur noch
einzelne Häuserreste unversehrt heraus-
ragen. „Hier liegt man Ruinen
liegen, was sonst ein solches
Städtchen war“, so lautet
der Slogan in einem der Stockholmer
Blätter.

Nach einer schwedischen Meldung aus
London soll dort am Montag die neueste
und eigenartige Brücke des Londoner Ver-
kehrs eingeweiht werden. Es hat damit
eine besondere Bedeutung. Diese Brücke
führt nicht über die Themse oder über eine
Eisenbahn, sie führt über den größten
Bombentrater Londons. Nach
dem einem Monat Arbeit haben
40 Ingenieure die Brücke aus Eisen-
und Holzkonstruktion über die Einsturz-
und Explosionsstelle einer schweren Bombe
aufgebaut, mit der sie anders nicht fertig
worden. Die völlige Wiperrung des
Stahngerüsts war wegen der verkehrswichtigen
Stelle, um die es sich handelt,
eine Stahntrennung der City nicht länger
durchzuführen. Die Brücke ist fünf Wo-
chen lang im Bau.

Am Sonntag über dem Gebiet von Dover

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am Sonntag
kam es, englischen Berichten zufolge, zu be-
achtlicher Lufttätigkeit über dem Ge-
biet von Dover. Am Vormittag hatten die
deutschen Bombergruppen deutsche Stützpunkte
Bomben auf Flüge in Richtung Dover abge-
worfen. In Portsmouth wurde, wie ein eng-
lischer Bericht besagt, bei einem der letzten
Angriffe auch das historische George-Dock
zerstört, das u. a. während der Kriegsjahre ge-
langte, daß Nelson dort vor seiner letzten
Ausreise übernachtete. Es liegt in unmittel-
barer Nähe wichtiger Hafenanlagen, so daß
auf die Beschädigungen im Hafenviertel Rück-
sicht genommen werden muß.

Wilkie meldet den Erbanpruch der USA an

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Washington, 2. Febr. Wendell
Wilkie, der mit großer Wichtigkeit
seine Rede nach den Vereinigten Staaten
vorbereitet, hat am Sonntag in London
eine Pressekonferenz abgehalten, in der er
Englands Ziel durch Amerika
100prozentige Interaktion
„prophezeit“, aber vor allem drei Ziele
für die Zeit nach dem Krieg propagierte:
1. wirtschaftliche und soziale Union zwi-
schen England und den Vereinigten Staaten,
2. Abschaffung aller Auswanderungs-
beschränkungen und Vahbestimmungen
zwischen den beiden Mächten, 3. festes
Verhältnis zwischen Pfund und
Dollar.

Diese etwas unversäffte Anmeldeung der
amerikanischen Erbanprüche hat in London
nicht gerade Begeisterung ausgelöst. Wilkie
hat sein Programm durch die Erklärung,
der englische Charakter ist es ihm die beste
Gewähr für richtige Bewertung der von
Amerika zu leistenden Unterstützung. Später
wird es dann, „hond in Hand mit der
für den englischsprechenden Menschheit eine
neue Welt zu schaffen“.

